Geprüfter Jahresbericht

zum 31. Januar 2025

easyfolio 70

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie

HAUCK AUFHÄUSER FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft

HAUCK AUFHÄUSER LAMPE

Verwahrstelle

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens easyfolio 70.

Das Sondervermögen (nachfolgend auch "Fonds" oder "Investmentvermögen") ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet.

Mit Wirkung zum 27. Juni 2024 erfolgte eine Anpassung der Besonderen Anlagebedingungen des Fonds. Die Anteilklasse R wurde neu aufgelegt. Die wirtschaftliche Auflage dieser Anteilklasse erfolgte per 8. August 2024. Die bestehenden Anteile wurden der Anteilklasse I zugeordnet. Darüber hinausgehende Änderungen können der Hinweisbekanntmachung an die Anteilinhaber entnommen werden.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hal-privatbank.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025.

Inhalt

Management und Verwaltung 4
Tätigkeitsbericht 5
easyfolio 70 10
Anhang 19
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 24
Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst 27

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
R.C.S. Luxembourg B28878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2024: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp
Vorstand
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg
Independent Director

Andreas Neugebauer
Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Elisabeth Backes
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *
Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Fondsmanager

NFS Capital AG
Industriering 10, LI-9491 Ruggell

Vertriebsstelle

easyfolio GmbH
Heidenkampsweg 73, D-20097 Hamburg

Abschlussprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
THE SQUAIRE
Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN
Anteilklasse I: EASY70 / DE000EASY702
Anteilklasse R: EASY7R / DE000EASY7R2

Stand: 31. Januar 2025

** Hierbei handelt es sich um verbundenes Unternehmen.*

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und -strategie

Das Anlageziel des Fonds ist ein möglichst hohes langfristiges Kapitalwachstum. Den erhöhten Chancen steht hierbei je nach Marktlage ein erhöhtes Risiko gegenüber. Zur Umsetzung der Anlagestrategie ist beabsichtigt zu 100 % Exchange Traded Funds (ETFs) zu nutzen. Daher wird angestrebt, dass sich der easyfolio 70 aus einer planmäßigen Aktienzielfondsquote von 70 %, mindestens jedoch immer 60 % und einer Rentenzielfondsquote von 30 % zusammensetzt. Der Fonds beabsichtigt im Bereich Aktien über Zielfonds in die Regionen Europa, USA, Japan, Asien/Pacific inkl. Emerging Markets zu investieren. Im Bereich der Anleihen wird eine Investition über Zielfonds in globale Staatsanleihen inkl. Emerging Markets Staatsanleihen und globale Unternehmensanleihen angestrebt. Mehr als 60 % seines Aktivvermögens legt der Fonds in Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz an.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Entwicklung im Geschäftsjahr

Wertentwicklung im Geschäftsjahr (in %)
easyfolio 70 I

(indexiert 31.01.2024 = 100)

Die Wertentwicklung des easyfolio 70 beträgt für die Anteilklasse I im Geschäftsjahr +16,38 % und für die Anteilklasse R +11,59 % seit Erstausgabe (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

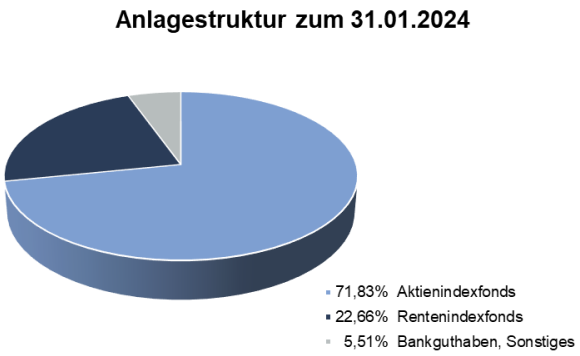
Im betrachteten Zeitraum zeigten sich die globalen Finanzmärkte von einer wechselhaften Seite. Die Entwicklung wurde maßgeblich von geldpolitischen Entscheidungen, geopolitischen Spannungen und makroökonomischen Daten beeinflusst. Positive Konjunkturdaten, insbesondere aus den USA, und eine solide Unternehmensberichterstattung führten zeitweise zu Kursgewinnen an den Aktienmärkten. Insbesondere europäische Aktien entwickelten sich zum Ende des Berichtszeitraums besser als US-Indizes. Gleichzeitig sorgten technologische Entwicklungen, wie das chinesische KI-Modell DeepSeek, für Turbulenzen in einzelnen Sektoren. Während Anleger zeitweise auf sinkende Zinsen spekulierten, sorgten restriktivere Signale der US-Notenbank für Verunsicherung. Die Debatte über die US-Schuldenlage sowie politische Unsicherheiten in Europa belasteten zusätzlich das Marktgeschehen. Die Wahlen in den USA führten zu einer deutlichen Marktbewegung, insbesondere zugunsten amerikanischer Aktien. In Europa stieg die Nachfrage nach Staatsanleihen, da Marktteilnehmer von schneller als erwarteten Zinssenkungen der EZB ausgingen. Der US-Dollar zeigte sich in Phasen stark gegenüber dem Euro, getrieben von Spekulationen über eine wachsende Zinsdifferenz und mögliche neue Handelszölle. Geopolitische Spannungen, insbesondere im Nahen Osten, sowie Inflationsängste sorgten für Phasen erhöhter Volatilität. Während die ersten Zinssenkungen der Fed zur Stabilisierung beitrugen, blieben Unsicherheiten über den weiteren geldpolitischen Kurs bestehen. Insgesamt war das Marktgeschehen durch ein Wechselspiel aus wirtschaftlichen und politischen Faktoren geprägt, was sich in teils kräftigen Schwankungen in verschiedenen Anlageklassen widerspiegelte.

Die internationalen Aktienbörsen verzeichneten im Berichtszeitraum – wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt – Kurssteigerungen, insbesondere in den Industrieländern. So konnten z.B. die US-Aktienmärkte (gemessen am S&P 500) per saldo spürbare Kurszuwächse verbuchen. Getrieben wurden dabei die US-Börsen von den Technologiewerten, unterstützt vom gestiegenen Interesse am Thema „Künstliche Intelligenz“. In Deutschland und in der Eurozone (gemessen am DAX bzw. am Euro Stoxx 50) legten die Aktienmärkte ebenfalls zu.

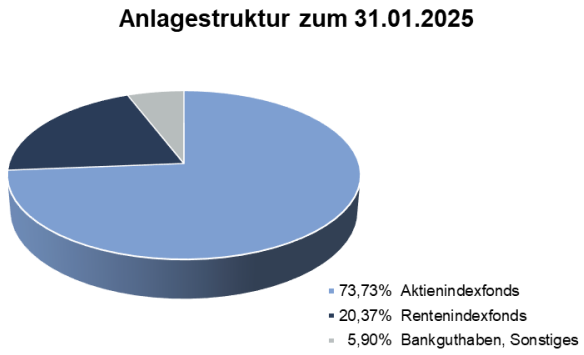
Die 5 größten Portfoliopositionen zum Berichtsstichtag:
(in % des Nettofondsvermögens)

UBS(Irl)ETF - S&P 500 U.ETF Reg. Shares A Dis. USD	17,18 %
UBS(Irl)ETF-MSCI USA U.ETF Reg. Shares A Dis. USD	16,33 %
AIS-Amundi Stoxx Europe 600 Act.Nom.UCITS ETF Acc	14,93 %
MUL Amundi Nasdaq 100 II UCITS ETF Inh.Anteile Acc	10,50 %
UBS(L)FS-MSCI EM UCITS ETF Inhaber-Anteile (USD) A-dis	6,53 %

Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:



Zum 31. Januar 2025 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:



Im Geschäftsjahr erfolgten keine Wertpapierverkäufe, daher wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR 0,00 realisiert.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Mit Wirkung zum 27. Juni 2024 erfolgte eine Anpassung der Besonderen Anlagebedingungen des Fonds.

Die Anteilklasse R wurde neu aufgelegt. Die wirtschaftliche Auflage dieser Anteilklasse erfolgte per 8. August 2024. Die bestehenden Anteile wurden der Anteilklasse I zugeordnet. Darüber hinausgehende Änderungen können der Hinweisbekanntmachung an die Anteilinhaber entnommen werden.

Sonstige Hinweise

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt.
Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Anteilklassen-Übersicht

	Anteilklasse I	Anteilklasse R
ISIN	DE000EASY702	DE000EASY7R2
Mindestanlagesumme	nein	nein
Ausgabeaufschlag / Rücknahmeabschlag	bis zu 1,00 % / nein	bis zu 5,00 % / nein
Ertragsverwendung	thesaurierend	thesaurierend
Verwaltungsvergütung	0,07 % p.a.	0,07 % p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,06 % p.a.	0,06 % p.a.
Fondsmanagementvergütung	bis zu 0,24 % p.a.	bis zu 0,24 % p.a.
Vertriebsstellenvergütung	bis zu 0,43 % p.a.	bis zu 1,28 % p.a.
Performance Fee	nein	nein

Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können. Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben können. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögengegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand kann die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.

Vermögensübersicht zum 31.01.2025
easyfolio 70

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	**27.402.519,97**	**100,09**
1. Investmentanteile	25.762.439,97	94,10
2. Bankguthaben	1.635.928,00	5,98
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.152,00	0,02
II. Verbindlichkeiten	**-23.451,66**	**-0,09**
III. Fondsvermögen	**27.379.068,31**	**100,00***

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.01.2025

easyfolio 70

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.01.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Investmentanteile								**25.762.439,97**	**94,10**
Gruppenfremde Investmentanteile									
Irland									
HSBC MSCI PAC. ex JP UCITS ETF Registered Shares	IE00B5SG8Z57	Anteile	48.130,00	0,00	0,00	EUR	13,66	657.455,80	2,40
iShs II-iSh E.Flt.Ra.Bd ESG UE Reg. Shares EUR Dis.	IE00BF5GB717	Anteile	151.400,00	0,00	0,00	EUR	5,06	766.356,52	2,80
iShsIII-Core Gl.Aggr.Bd UC.ETF Registered Shs EUR Acc.hgd	IE00BDBRDM35	Anteile	247.000,00	85.000,00	0,00	EUR	4,82	1.190.614,10	4,35
iShsIV-EO Ultrashort Bd U.ETF Registered Shares	IE00BCRY6557	Anteile	10.100,00	2.500,00	0,00	EUR	101,24	1.022.524,00	3,73
UBS(Irl)ETF - S&P 500 U.ETF Reg. Shares A Dis. USD	IE00B7K93397	Anteile	50.050,00	8.890,00	0,00	EUR	93,99	4.704.299,60	17,18
UBS(Irl)ETF-MSCI USA U.ETF Reg. Shares A Dis. USD	IE00B77D4428	Anteile	31.500,00	6.000,00	0,00	EUR	141,94	4.471.110,00	16,33
Luxemburg									
AIS-Amundi Stoxx Europe 600 Act.Nom.UCITS ETF Acc	LU0908500753	Anteile	16.220,00	3.020,00	0,00	EUR	252,10	4.089.062,00	14,93
Am.Idx Sol.Amu.EUR C.0-1 Y ESG Act. Nom. EUR Acc.	LU2300294316	Anteile	15.000,00	0,00	0,00	EUR	53,33	799.950,00	2,92
Amundi I.S.-Am.EUR Corp.Bond Nam.-Ant.UC.ETF DR EUR Dis.	LU1931975079	Anteile	55.300,00	13.400,00	0,00	EUR	18,74	1.036.045,50	3,78
Amundi I.S.-A.PRIM.EURO GOVIES Nam.-Ant.UC.ETF DR EUR Dis.	LU1931975152	Anteile	44.300,00	0,00	0,00	EUR	17,19	761.450,55	2,78
MUL Amundi Nasdaq 100 II UCITS ETF Inh.Anteile Acc	LU1829221024	Anteile	34.600,00	0,00	0,00	EUR	83,10	2.875.190,80	10,50
UBS(L)FS-MSCI Canada UCITS ETF Inhaber-Anteile (CAD) A-dis	LU0446734872	Anteile	10.700,00	0,00	0,00	EUR	45,00	481.500,00	1,76
UBS(L)FS-MSCI EM UCITS ETF Inhaber-Anteile (USD) A-dis	LU0480132876	Anteile	17.070,00	0,00	0,00	EUR	104,73	1.787.741,10	6,53
Xtrackers Nikkei 225 Inhaber-Anteile 1D	LU0839027447	Anteile	44.000,00	0,00	0,00	EUR	25,44	1.119.140,00	4,09
Summe Wertpapiervermögen								**25.762.439,97**	**94,10**
Bankguthaben								**1.635.928,00**	**5,98**
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			1.635.928,00			EUR		1.635.928,00	5,98
Sonstige Vermögensgegenstände								**4.152,00**	**0,02**
Zinsansprüche aus Bankguthaben			4.152,00			EUR		4.152,00	0,02

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.01.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver-mögens
Verbindlichkeiten								**-23.451,66**	**-0,09**
aus									
Fondsmanagementvergütung			-3.817,67			EUR		-3.817,67	-0,01
Prüfungskosten			-6.223,98			EUR		-6.223,98	-0,02
Vertriebsstellenvergütung			-10.268,10			EUR		-10.268,10	-0,04
Verwahrstellenvergütung			-1.471,69			EUR		-1.471,69	-0,01
Verwaltungsvergütung			-1.670,22			EUR		-1.670,22	-0,01
Fondsvermögen								**27.379.068,31**	**100,00****
Anteilwert I						**EUR**		**189,87**	
Anteilwert R						**EUR**		**111,59**	
Umlaufende Anteile I						**STK**		**144.138,036**	
Umlaufende Anteile R						**STK**		**100,000**	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
easyfolio 70
Anteilklasse I

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 gliedert sich wie folgt:

	in EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	47.163,25
2. Erträge aus Investmentanteilen	274.238,14
Summe der Erträge	**321.401,39**
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	-58.440,55
2. Verwahrstellenvergütung	-15.672,08
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-14.818,63
4. Sonstige Aufwendungen	-117.043,04
Summe der Aufwendungen	**-205.974,30**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**115.427,09**
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	0,00
2. Realisierte Verluste	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**0,00**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**115.427,09**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	3.415.113,80
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	129.886,93
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**3.545.000,73**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**3.660.427,82**

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen easyfolio 70 Anteilklasse I

Für die Zeit vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025:

		in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		20.259.772,23
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		3.456.892,68
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	5.898.516,19	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.441.623,51	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-9.183,45
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		3.660.427,82
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	3.415.113,80	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	129.886,93	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		27.367.909,28

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen easyfolio 70 Anteilklasse I

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	115.427,09	0,80
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**115.427,09**	**0,80**

Anzahl der umlaufenden Anteile: 144.138,036

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *
easyfolio 70
Anteilklasse I

zum 31.01.2025	
Fondsvermögen in EUR	27.367.909,28
Anteilwert	189,87
Umlaufende Anteile	144.138,036
zum 31.01.2024	
Fondsvermögen in EUR	20.259.772,23
Anteilwert	163,14
Umlaufende Anteile	124.184,688
zum 31.01.2023	
Fondsvermögen in EUR	16.063.655,24
Anteilwert	148,99
Umlaufende Anteile	107.814,287
zum 31.01.2022	
Fondsvermögen in EUR	16.052.843,77
Anteilwert	156,97
Umlaufende Anteile	102.267,546

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
easyfolio 70
Anteilklasse R

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 8. August 2024 bis zum 31. Januar 2025 gliedert sich wie folgt:

	in EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	7,85
2. Erträge aus Investmentanteilen	33,11
Summe der Erträge	**40,96**
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	-12,06
2. Verwahrstellenvergütung	-3,19
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-2,98
4. Sonstige Aufwendungen	-67,87
Summe der Aufwendungen	**-86,10**
III. Ordentlicher Nettoertrag	**-45,14**
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	0,00
2. Realisierte Verluste	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**0,00**
V. Realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraums	**-45,14**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.208,57
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-4,40
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraums	**1.204,17**
VII. Ergebnis des Berichtszeitraums	**1.159,03**

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen easyfolio 70 Anteilklasse R

Für die Zeit vom 8. August 2024 bis zum 31. Januar 2025:

		in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Berichtszeitraums		0,00
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		10.000,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	10.000,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		0,00
3. Ergebnis des Berichtszeitraums		1.159,03
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.208,57	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-4,40	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Berichtszeitraums		11.159,03

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen easyfolio 70 Anteilklasse R

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraums	EUR	-45,14	-0,45
2. Zuführung aus dem Sondervermögen [1)]	EUR	45,14	0,45
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**0,00**	**0,00**

Anzahl der umlaufenden Anteile: 100,000

[1)] Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung des negativen realisierten Ergebnisses.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *
easyfolio 70
Anteilklasse R

zum 31.01.2025 (Berichtszeitraum 08.08.2024 - 31.01.2025)

Fondsvermögen in EUR	11.159,03
Anteilwert	111,59
Umlaufende Anteile	100,000

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Anhang

Risikomanagementverfahren
easyfolio 70

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.
Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).
Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Aktien- und einem globalen Rentenindex.
Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	85,8 %
Maximum	110,0 %
Durchschnitt	102,4 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im vergangenen Geschäftsjahr waren keine Derivate im Bestand des Fonds.
Derivate-Exposure: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	94,10 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:
Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben
easyfolio 70

Anteilklasse I

Fondsvermögen	27.367.909,28 EUR
Anteilwert	189,87 EUR
Umlaufende Anteile	144.138,036 STK

Anteilklasse R

Fondsvermögen	11.159,03 EUR
Anteilwert	111,59 EUR
Umlaufende Anteile	100,000 STK

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 31. Januar 2025

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile der einzelnen Anteilklassen ermittelt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Anteilwert wird für jede Anteilklasse gesondert errechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.

Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.

b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.

c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.

d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.

e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.

f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.

g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.

h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für den abgelaufenen Berichtszeitraum keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für den abgelaufenen Berichtszeitraum Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 31. Januar 2025 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibegebühren).

easyfolio 70 (vom 1. Februar 2024 bis 31. Januar 2025)	614,27 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

easyfolio 70 I / DE000EASY702 (vom 1. Februar 2024 bis 31. Januar 2025)	0,92 %
easyfolio 70 R / DE000EASY7R2 (vom 8. August 2024 bis 31. Januar 2025, annualisiert)	1,77 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.
Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung easyfolio 70

Anteilklasse I

	in EUR
Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen	
Verwaltungsvergütung	-17.786,24
Fondsmanagementvergütung	-40.654,31
Wesentliche Sonstige Aufwendungen	
Vertriebsstellenvergütung	-109.258,38
Wesentliche Sonstige Erträge	**-**

Anteilklasse R

	in EUR
Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen	
Verwaltungsvergütung	-3,61
Fondsmanagementvergütung	-8,45
Wesentliche Sonstige Aufwendungen	
Vertriebsstellenvergütung	-66,06
Wesentliche Sonstige Erträge	**-**

Verwaltungsvergütung der Zielfonds
easyfolio 70

Gattungsbezeichnung	Whg.	ISIN	Verwaltungsvergütung
AIS-Amundi Stoxx Europe 600 Act.Nom.UCITS ETF Acc	EUR	LU0908500753	0,11%
Am.Idx Sol.Amu.EUR C.0-1 Y ESG Act. Nom. EUR Acc.	EUR	LU2300294316	0,08%
Amundi I.S.-A.PRIM.EURO GOVIES Nam.-Ant.UC.ETF DR EUR Dis.	EUR	LU1931975152	0,05%
Amundi I.S.-Am.EUR Corp.Bond Nam.-Ant.UC.ETF DR EUR Dis.	EUR	LU1931975079	0,05%
HSBC MSCI PAC. ex JP UCITS ETF Registered Shares	EUR	IE00B5SG8Z57	0,15%
iShs II-iSh E.Flt.Ra.Bd ESG UE Reg. Shares EUR Dis.	EUR	IE00BF5GB717	0,10%
iShsIII-Core Gl.Aggr.Bd UC.ETF Registered Shs EUR Acc.hgd	EUR	IE00BDBRDM35	0,10%
iShsIV-EO Ultrashort Bd U.ETF Registered Shares	EUR	IE00BCRY6557	0,09%
MUL Amundi Nasdaq 100 II UCITS ETF Inh.Anteile Acc	EUR	LU1829221024	0,22%
UBS(Irl)ETF - S&P 500 U.ETF Reg. Shares A Dis. USD	EUR	IE00B7K93397	0,09%
UBS(Irl)ETF-MSCI USA U.ETF Reg. Shares A Dis. USD	EUR	IE00B77D4428	0,07%
UBS(L)FS-MSCI Canada UCITS ETF Inhaber-Anteile (CAD) A-dis	EUR	LU0446734872	0,33%
UBS(L)FS-MSCI EM UCITS ETF Inhaber-Anteile (USD) A-dis	EUR	LU0480132876	0,18%
Xtrackers Nikkei 225 Inhaber-Anteile 1D	EUR	LU0839027447	0,01%

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

NFS Capital AG
Informationen zur Vergütungspolitik der NFS Capital AG sind erhältlich unter:
https://www.nfs-capital.li/kontakt

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft
Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.
Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.
Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.
Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,3 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert; darunter drei Vorstände. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2024 Vergütungen i.H.v. 2,6 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,0 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 29. April 2025

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
Vorstand

Lisa Backes
Vorständin

Wendelin Schmitt
Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens easyfolio 70 – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. April 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen. Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor"), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen").

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmungen vor.